Wir kandidieren

Jutta Schober-Stockmann

60 Jahre, kfm. Leiterin

„Jede*r Einzelne macht einen Unterschied. Mir liegen Klimaneutralität, eine gute Infrastruktur, Kultur, Sport und Bildung besonders am Herzen."

Dr.-Ing. Alaa Alhamwi

37 Jahre, Wissenschaftler Energiesysteme

„Stadtteile neu denken. Um unser Klima nachhaltig zu schützen, muss viel getan werden, auch in den Quartieren."

Stiven Haseloh

28 Jahre, Büromanagementfachkraft

„Ich mache mich für Vielfalt im Stadtrat stark. Gemeinsam können wir Rassismus und Queerfeindlichkeit überwinden. Für ein weltoffenes und tolerantes Oldenburg!"

Frauke Barkhoff

51 Jahre, Buchhändlerin

„Ich möchte regionales Wirtschaften stärken und zu einer Verkehrswende in unserer lebenswerten Stadt beitragen."

Veränderung beginnt hier – Grün wählen

12.9. Kommunalwahl Oberbürgermeisterwahl

26.9. Bundestagswahl

Wahlbereich 4: Nordost

Alexandersfeld, Ofenerdiek, Etzhorn, Ohmstede, Nadorst

Briefwahl jetzt!

Wählen geht schon ab 6 Wochen vor dem Wahltermin – per Brief und persönlich im Amt: gruene-oldenburg.de/briefwahl

Ihr habt Fragen? Sprecht mit uns.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtverband Oldenburg
Friedensplatz 4, 26122 Oldenburg
0441 87936 · info@gruene-oldenburg.de

gruene-oldenburg.de
grueneoldenburg
gruene_ol

Für ein lebenswertes Oldenburg.

Veränderung beginnt hier.

Wunderschöner Oldenburger Nordosten – vielfältig, grün und lebenswert

Der Nordosten von Oldenburg ist mit seiner hohen Lebensqualität beliebt. Hier ist es landschaftlich reizvoll und abwechslungsreich. Wege zur Erholung sind kurz und Familien fühlen sich hier wohl. Es bieten sich sehr viele verschiedene Möglichkeiten, gut zu leben. Vom Wohnen im Grünen über Leben in städtischer Nachbarschaft findet sich in Alexandersfeld, Ofenerdiek, Nadorst, Etzhorn und Ohmstede das gesamte Spektrum.

Wir wollen dafür sorgen, dass es so bleibt. Wir alle erleben bereits die Klimaveränderungen u.a. mit steigenden Temperaturen, Reduzierung der Artenvielfalt und katastrophalen Regenfällen. Diese Veränderungen haben direkte negative Auswirkungen auf uns und die nachfolgenden Generationen. Wir haben es in der Hand, das Ruder herumzureißen.

Es verändert sich gerade sehr viel. Uns allen ist bewusst geworden, dass wir Haltungen und Verhaltensweisen korrigieren und neu denken müssen, wenn wir das Leben für uns und unsere Kinder und Enkelkinder lebenswert erhalten wollen.

Unsere Ziele sind,

- niedrigschwellige Orte der Begegnung in jedem Stadtteil zu fördern,
- Lösungen für den Umgang mit den Wetterveränderungen wie z.B. Starkregenfälle, Temperaturanstieg zu finden,
- Baumbestand zu schützen und zu erhalten,
- eine klimaneutrale und nachhaltige Nachnutzung von frei werdenden Gewerbeflächen gemeinsam zu entwickeln,
- die Nahversorgung durch Wochenmärkte und bessere regionale Wirtschaftskreisläufe zu fördern,
- den Fuß- und Radwegverkehr zu unterstützen, sowie den öffentlichen Nahverkehr zu optimieren, um für alle eine flexible Mobilität zu erreichen,
- im Rahmen unserer Ablehnung des Projektes Weißenmoor-Südbäkebebauung und des Flötenteich-Freibad-Abrisses am Ball zu bleiben und sorgsam auf Klima- und Umweltschutz zu achten.

Durch die Corona-Pandemie haben wir erfahren, dass Veränderungen und Entschleunigung auch Vorteile haben können. Wir wollen daran arbeiten, dass wir unsere nordöstlichen Stadtteile lebens- und liebenswert erhalten.

Persönliches Gespräch

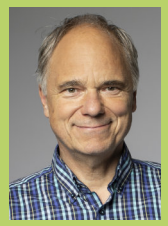
Wir setzen auf das direkte Gespräch und sind am Telefon persönlich erreichbar. An jedem Montag von 17 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0441 18126289.

Alles ist drin.

Unsere Ideen für ein lebenswertes und nachhaltiges Oldenburg:

gruene-oldenburg.de/programm

Wir kandidieren



Kurt Bernhardt

62 Jahre, Dipl.-Sozialwissenschaftler

„Ein Bürgerhaus für den Stadtnorden als Begegnungsstätte für alle ist absolut notwendig und muss umgesetzt werden."

Ilse Homann

70 Jahre, Sozialarbeiterin i. R.

„Stadtplanung beeinflusst entscheidend das Lebensgefühl und die Entwicklung der Stadt und ihrer Bewohner".

Olaf Stölting

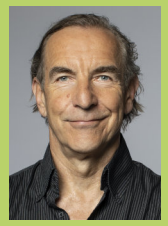
36 Jahre, Angestellter im Öffentlichen Dienst

„Ich möchte Oldenburg für Familien, aber vor allem für Kinder und Jugendliche lebenswerter machen."

Merle Wolter

41 Jahre, Juristin im öffentlichen Dienst

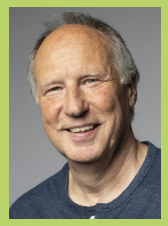
„Ich wünsche mir die Wiedereröffnung des Bahnhofs Ofenerdiek, um die Attraktivität des Stadtteils zu erhöhen."



Wilfried Schumann

64 Jahre, Psychologe

„Ich möchte, dass wir diese Stadt für unsere Kinder lebens- und liebenswert bunt und grün gestalten."



Alwin Krause

71 Jahre, Rentner

„Große Politik für alle Menschen und mit allen Menschen beginnt hier in unseren Stadtteilen im Nordosten Oldenburgs."

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtverband Oldenburg, Thorsten Duhn, Friedensplatz 4, 26122 Oldenburg